



Madenwürmer (Oxyuriasis)

Der Befall mit Madenwürmern gehört zur häufigsten Wurmerkrankung beim Menschen. Madenwürmer sind längliche, kleine, weisse Würmer im Darm. Kinder sind durch ihr Alltagsverhalten häufiger als Erwachsene von Madenwürmern befallen.

Erkrankung

Die Eier des Madenwurms werden vom Menschen durch den Mund aufgenommen oder eingeatmet. Im Darm wachsen die Würmer und werden bis zu 13 mm lang. Eine Infektion mit Madenwürmern verläuft häufig ohne Krankheitszeichen. Bei starkem Befall sind mögliche Symptome Bauchweh, Appetitlosigkeit, Unwohlsein, Blässe und Gewichtsverlust. Nachts legen weibliche Würmer Eier im Bereich um den Darmausgang. Manchmal kommt es deshalb in der Nacht zu Juckreiz im Afterbereich. Infolgedessen können bei Kindern auch Schlafstörungen und Konzentrationsstörungen in der Schule auftreten. Die Würmer sind gelegentlich mit blossen Auge im Stuhl oder in der Nachtwäsche erkennbar.

Ansteckung

Bei einer Ansteckung gelangen die Wurmeier in den Darm, wo sie sich nach etwa einem Monat zu ausgewachsenen Würmern entwickeln. Die Übertragung erfolgt entweder direkt durch Körperkontakt mit erkrankten Personen oder indirekt durch verunreinigte Nahrungsmittel, Kleider oder Bettwäsche. Infizierte Kinder übertragen die Madenwürmer daher leicht auf andere Kinder oder Familienmitglieder. Durch Kratzen am After und anschließenden Finger-Mund-Kontakt kann sich das mit Madenwürmern infizierte Kind selbst wieder anstecken.

Schulausschluss

Kinder, die an Madenwürmern erkrankt sind, müssen nicht vom Besuch der Schule, des Kindergartens oder des Horts ausgeschlossen werden.

Behandlung

Die Behandlung erfolgt durch rezeptpflichtige Mittel, die durch den Arzt / die Ärztin verordnet werden. Familienmitglieder werden häufig vorsorglich mitbehandelt.

Vorbeugung

Zur Verhinderung einer (Eigen-) Ansteckung sollten gewisse Hygieneregeln eingehalten werden. Dazu gehören Händewaschen vor dem Essen und nach dem Toilettenbesuch und möglichst kurz geschnittene Fingernägel. Ausserdem sollten Leib- und Unterwäsche täglich gewechselt und über 60°C gewaschen werden. Erkrankte Kinder sollten die Berührung des Afterbereiches möglichst vermeiden.

Kontakt und weitere Informationen

Schulgesundheitsdienste
der Stadt Zürich
Schulärztlicher Dienst
Die Adresse Ihres Schularztes oder Ihrer Schularztin finden Sie unter:
www.stadt-zuerich.ch/schularzt

Was tun beim Auftreten von Madenwürmern in Schule, Kindergarten oder Hort?

- ▶ Kinder zu Händehygiene anleiten: Oft und gründlich die Hände waschen und mit Einmal-Papiertüchern abtrocknen
- ▶ Bei gehäuften Fällen bitte Meldung bei der Schularztin/ dem Schularzt Ihres Schulkreises.